

Entree zur Teamschulung 2016

Sicherheit – das ist das Oberthema über dieser Veranstaltung.

Die Teilnehmer hier haben sehr unterschiedliche Karrieren im Bereich Ballonfahren hinter sich.

Da sind zunächst einmal die „alten Hasen“ - Verfolger, die einen sehr großen Erfahrungsschatz mitbringen. Für diese Gruppe heißt das Motto: „Abschied von lieb gewordenen Gewohnheiten, Abschied von alten Hierarchien, bereit für Neues.“

Und die „Frischen“, die neu zum Ballonfahren gekommenen. Voller Lernbegierde, voller Faszination und Begeisterung. Hier das Motto: „Ballonfahren ist die schönste Sache der Welt – wenn wir es vernünftig durchführen. Der Weg in die professionelle Begeisterung.“

Und natürlich auch die Piloten, frische wie erfahrene, junge wie alte. Hier das Motto: „Offen sein für Lernprozesse, Hinterfragung antrainierter Verfahren, Bereitschaft zum Umdenken und Eingliederung ins Team.“

Euch allen ein herzliches Willkommen.

Standortbestimmung:

In den letzten Jahren haben sich in der Luftfahrt, eben auch im Ballonbereich viele Dinge verändert.

Die Europäisierung hat auch hier Einzug gehalten und zunächst im Bereich des Lizenzwesens, der Ausbildungseinrichtungen und der Ausbildungsinhalte Veränderungen gebracht.

Weitere Bereiche stehen zur Veränderung an. Das wird in Kürze auch die Verantwortlichkeiten des „Personals“ also der Ballonhelfer betreffen. Daher unser Ansatz, unsere Überlegungen zur Sicherheit, unsere Festlegungen zu Abläufen und unsere Vorstellungen über Teamarbeit beim Ballonfahren näherzubringen.

Heute ist alles Thema, was die Zusammenarbeit des Teams und die Einbindung und Ansprache von Gästen in die Abläufe einer Ballonfahrt betrifft. Die hier verwendete Checkliste ist eine Leitlinie durch die Bodenarbeit, die Arbeit des Teams. Sie ist ein lebendiges Hilfsmittel und darf ergänzt, kommentiert und verbessert werden – immer in Hinblick auf Sicherheit und Stimmigkeit.

Vorab: Augenhöhe immer und überall. Jetzt hier, im Team, bei der Ballonfahrt, im Umgang mit Gästen. Die Könige der Lüfte und die Herrscher der Startplätze dürfen abdanken, das WIR hat einen zentralen Raum im Umgang miteinander bekommen!

Wir wollen souveräne Mannschaften, souveräne Piloten und begeisterte Gäste.

Auf geht's

Grundsätzliches:

WIR

- sind EIN Team und arbeiten Hand in Hand
- sind als Team zu erkennen (Teamkleidung wann immer möglich)
- sind ansprechbar, offen und freundlich
- treten fachlich souverän und menschlich offen auf
- haben die Verantwortung für die Sicherheit auf dem Start- und Landeplatz
- erheben bei unseren Gästen Anspruch auf Gehör
- verhalten uns jederzeit vorbildlich und beispielgebend
- tragen vorschriftsmäßige schützende Kleidung (Handschuhe, Schuhwerk, bedeckende Kleidung – auch im Sommer)
- gehen ordentlich, wach und sorgfältig mit dem Ballonequipment um

Check In:

Aufgaben im Team verteilen, den voraussichtlichen Fahrtverlauf besprechen

Begrüßung der Gäste gemeinsam mit dem Piloten, Vorstellung des Teams

Vollständigkeit nach Gästeliste checken

Beförderungsverträge aushändigen, unterschrieben wieder einsammeln, Tickets einsammeln

Gesamtliste unterschreiben lassen

Gäste über weiteren Ablauf informieren

MERKE: Die Gäste werden nie alleine gelassen, sondern stets vom Team begleitet und informiert!

Vorbereitung des Ballonequipments:

Fahrzeug und Ballonanhängen nach Anweisung des Piloten positionieren

Ausrüstung ausladen und komplettieren, Gäste helfen und haben klare Anweisungen

Sicherheitseinweisung des Piloten abwarten, in Hörweite bleiben

Hüllensack/Hüllenwagen positionieren, Korb umlegen

Fahrzeug positionieren, Startfessel am Fahrzeug befestigen und strecken

Feuerlöscher nach Vorschrift bereitstellen

Hüllenseile am Korb befestigen und prüfen

Karabiner schließen (zudrehen ½ Umdrehung zurück. Gilt immer und für ALLE Karabiner)

Ventilator ggf. auftanken, auf sichtbare Schäden prüfen und positionieren (Luftstrom beaufschlagt gesamte Hüllenöffnung, Drehkreis des Propellers weist zum Korb oder hinter den Korb, auf sicheren Stand prüfen)

Ggf. unmittelbaren Gefahrenbereich absperren (z.B. mit Flatterband)

Helfende Gäste sorgfältig einweisen und mit Handschuhen ausstatten (Pilot UND Verfolger)

a) Aufhalten der Hüllenöffnung

b) Haltemannschaft Topleine

c) Umgang mit Ventilatoren (Aus-Schalter und Entfernen aus dem Gefahrenbereich)

Nicht am Aufrüsten beteiligte Gäste und Zuschauer zum Verlassen des unmittelbaren

Gefahrenbereichs auffordern

Prüfen: Wer hat den Autoschlüssel ???!

Aufrüsten:

Ventilatoren starten

Leinenverlauf in der Hülle und am Korb prüfen

Parachute schließen

Vor Beginn des Heißfüllens Haltemannschaft wenn möglich wegtreten lassen

Bereitsignal der Topleinenmannschaft abwarten

Immer wieder: Zuschauerabstand überprüfen!

Heißfüllen beginnen bei möglichst 80% Füllvolumen der Hülle

Topleine noch einmal anziehen (Verhinderung der Pendelbewegung)

Topleine im Korb befestigen (nicht verknoten, keine Karabiner!)

Scoop am Brennerrahmen befestigen

Ggf. Gästen beim Einsteigen helfen

In Korbnähe bleiben, Korb durch Gewicht stabilisieren

Korb vom Fahrzeug wegschieben bis Startleine stramm ist (besser – Fahrzeug zurücksetzen bis

Fesselleine gestrafft ist, wenn möglich)

Bei Schroeder Systemen: auf Ansage des Piloten Vorsicherung lösen

Gefahrenzone kontrollieren: Ist die Sicherheit gewährleistet?

START

Nach dem Start / Verpacken/Verfolgen/Landung/Taufe/Rückfahrt:

Startleine vom Fahrzeug entfernen

Blick in den Anhänger, ggf. ausfegen (jetzt ist er leer)

Ventilator verladen (Benzinhahn zu!!)

Feuerlöscher wieder verstauen

Hüllensack / Hüllenwagen verladen

Auf Ladungssicherung achten

Platz checken – nichts am Startplatz liegenlassen

Solange der Ballon noch am Himmel zu sehen ist: Peilung nehmen und auf Karte übertragen

Im eigenen PKW verfolgende Begleiter der Gäste einweisen (StVO, Warnblinker, Kat.-Brandschutz,

Verhalten am Landeplatz, Landwirte haben auf ihren Wegen immer Vorrang!)

Funkkontakt mit Piloten herstellen, Richtung erfragen

Der Peilung bzw. Anweisung des Piloten entsprechend erste Etappe der Verfolgerfahrt festlegen

VERFOLGUNG – vorausschauend solange wie möglich auf öffentlichen und asphaltierten Straße

fahren, in Absprache mit dem Piloten handeln

Am Landeplatz nicht selbstständig auf das Gelände fahren, Anweisung abwarten bzw. Zu Fuß zum

Korb kommen

Verfolgende Begleiter am Befahren des Geländes hindern

Ggf. den Ballon mittels Landespinne (NICHT an den Haltegriffen!) an einen besserer Ablegeplatz

versetzen

Dabei helfende Gäste sorgfältig einweisen und ständig im Auge behalten

Hülle mittels Topleine(n) ablegen, wenn möglich feuchte Topleine abnehmen!

Priorität: Equipment trocken und sauber einpacken, dann erst relaxen!!!

Merke: Gäste helfen gerne beim Einpacken. Je besser die Ansprache, desto leichter ist die Arbeit

Merke auch: Verfolger übernimmt beim Einpacken das Kommando und aber mit seiner ruhigen, freundlichen und souveränen Art dafür, dass die gute Stimmung der Gruppe erhalten bleibt

Taufe:

Wir taufen sanft und umsichtig, Sektduschen sind ein "no go"

Wir sind als ganzes Team präsent und offen für Fragen

Nach dem Einpacken der Taufutensilien Landeplatz checken – nichts darf zurückbleiben.

Ggf. Zäune oder Tore wieder schließen

Ggf. Gästen beim Einsteigen behilflich sein, Aufteilung auf die Fahrzeuge

Rückfahrt in umsichtigem Fahrstil !!!!!

Gemeinsame Verabschiedung der Gäste nach Rückkehr zum Startplatz